

insgesamt die *General-Agentur* haben, sehr zu fördern. Durch unseren häufigen Verkehr mit den Zeitungslesern, und als Inhaber der *einzigsten deutschen Leihbibliothek in Cincinnati*, haben wir ebenfalls grosse Erleichterung für weiteste Verbreitung durch uns patronisirter literarischer Erscheinungen.

Wir reflectiren hauptsächlich und erwarten günstige Resultate für:

Zeitschriften und periodische Erscheinungen; populäre naturwissenschaftliche, — medicinische, — technische Werke; deutsche Classiker; billige Belletristik; Bibeln und Kunstsachen.

Im Besitze angemessener *eigener Mittel* zum Geschäftsbetriebe, sind wir auch durch unsere begüterte Familie leicht im Stande, bei einem der *solidesten Banquiers in Stuttgart* als *Garantie* für unsere Verbindlichkeiten *Accreditive* und *Referenzen* in genügender Grösse zu geben. Indem wir der weiten Entfernung unseres Geschäftes wegen, wie bisher, unter *Anspruch höheren Rabatts*, fortfahren im Allgemeinen *gegen baar* zu beziehen, richten wir dieses Circular blos an *solche Handlungen*, für deren Verlag wir ganz oder theilweise, bei günstigen Offerten, *besondere Betriebsvorteile und Absatzquellen* haben,

und bitten dieselben, unter Hinweis auf die erwähnten stets bereiten Garantien, um gütige Eröffnung eines Contos und Einführung unserer Firma in Ihre Auslieferungsliste.

Die gefällige baldigste Ausfüllung unserer Zettel und Retoursendung an unseren Commissionär,

Herrn **K. F. Köhler** in *Leipzig*, wird uns von Ihrem freundlichen Entschlusse Kenntniss geben.

Behufs schneller und leichterer Verständigung wird unser *Max Weil* von Leipzig aus, auf seiner Rundreise durch Deutschland, mit den Herren Verlegern, die so freundlich sind, uns in *beiderseitigem Interesse* durch *liberale Offerte* entgegenzukommen, mit Vergnügen *persönliche Arrangements* machen.

Nova bitten wir *unverlangt* der weiten Entfernung wegen im Allgemeinen *nicht*, sondern ausnahmsweise *nur von augenblicklich Epoche machenden Erscheinungen* von allgemeinem Interesse auch für America zu senden. Dagegen ersuchen wir um rechtzeitige Einsendung von *Wahlzetteln*, *Circularen*, *Placaten für Schaufenster*, *neuen Katalogen jeder Art*.

Proben neuer interessanter Werke, die in Lieferungen erscheinen, werden uns sehr willkommen sein und von uns zweckmässig benutzt werden.

Herr **K. F. Köhler** in *Leipzig*, unser Commissionär, wird von uns *stets mit Cassa* versehen sein, um Festverlangtes bei Creditverweigerung *baar* einzulösen, und ist gern bereit, Näheres über unsere Verhältnisse mitzutheilen.

Mit hochachtungsvoller Ergebenheit
Max Weil & Co.

[8021.] Eine kleine franz. Leihbibliothek, ca. 300 Bde. in Pappe (Brüss. Ausg.) ist zu verkaufen.

Ascherleben.

G. Manniske.
(Beyer.)

[8022.] P. P.

Das von mir im Jahre 1854 herausgegebene Werk:

Theoretisch-praktische Schule des Situationszeichnens mit besonderer Berücksichtigung der Terrain-Darstellungen nach Modellen.

(Hierzu 15 Modelle auf 4 Tafeln und 10 lithogr. Pläne.)

dessen bisheriger Debit durch Herrn G. E. Wollmann dahier besorgt wurde, habe ich der löbl. Verlagsbuchhandlung von Th. Fischer dahier zum alleinigen Debit übergeben und bitte daher, die betr. Bestellungen nur dieser zur Effectuirung zugehen zu lassen.

Cassel, den 1. Juni 1857.

G. Ph. Neutze,
Ingenieur.

Vorstehendes bestätigend, bitte ich davon bei Bestellungen, die unter den bisherigen Bedingungen als bald ausgeführt werden können, gefl. Notiz zu nehmen. Der Preis des Werkes bleibt wie früher, nämlich:

Ausgabe 1 — 10 fl.,
2 — 12 fl.

und für Emballage berechne ich 25 S \mathcal{H} netto.
Cassel, den 1. Juni 1857.

Th. Fischer's Verlagsbuchhdlg.

[8023.] **Verkaufs-Antrag.**

Eine Verlagsbuchhandlung in Berlin, deren meiste Artikel in den letzten 2 Jahren entstanden und in 2., 3. u. 4. Auflage bereits vorhanden (Schulbücher), neue gesicherte in Vorbereitung sind, ist aus freier Hand zu verkaufen. Das Geschäft ist stark im Aufschwunge und bietet namentlich thätigen jungen Männern günstige Gelegenheit zur Selbstständigkeit. Zahlungsfähige Reflectenten belieben ihre Meldungen franco sub G. H. 66. an die Red. d. Bl. einzusenden.

[8024.] **Geschäfts-Verkauf.**

Ein blühendes Sortimentsgeschäft in Oesterreich soll verkauft werden. Nähere Auskunft bei

Franz Wagner in Leipzig.

[8025.] **Affocié-Gesuch.**

Ein Verlagsgeschäft in einer Provinzialhauptstadt Oesterreichs, welches seit 15 Jahren besteht und eigene Kupfer- und Steindruckerei besitzt sowie auch die Concession zum Sortimentsbuch- und Kunsthandel hat, sucht unter mäßigen Ansprüchen einen etwas bemittelten Theilnehmer, da die Thätigkeit des jetzigen Besitzers durch Ausführung bestellter Druck-Arbeiten zu sehr in Anspruch genommen wird. Näheres durch Herrn Ign. Jackowitz in Leipzig.

Fertige Bücher u. s. w.

[8026.] Bei uns ist erschienen und wurde an Handlungen, welche Nova von uns annehmen, versandt:

Zimmermann, W., Dr., Lebensgeschichte der Kirche Jesu Christi. Mit einem Vorwort von Professor Dr. Hundeshagen in Heidel-

berg. 1. Band: Die drei ersten Jahrhunderte. gr. 8. Br. 2 fl. oder 1 fl. 6 S \mathcal{H} .

Der durch seine bisherigen literarischen Erzeugnisse rühmlichst bekannte Verfasser übergibt hier dem Publicum eine Lebensgeschichte der christlichen Kirche, welche die Kenntniss von der Gründung des Christenthums, von seiner Verbreitung und seinen Einflüssen auf das Leben, aus den engeren Kreisen der Wissenschaft hinaus in die weiten Kreise des Volkes, in alle Schichten der Gesellschaft, tragen soll, durch eine klare, allgemein verständliche und anschauliche Darstellung. Alles Material, was die Wissenschaft an die Hand gegeben hat, auch das Allerneueste, ist benützt worden, und die Kirchengeschichte erscheint hier in einer nicht nur die Männer vom Fache und die Gelehrten im Allgemeinen, sondern auch die Leser aus den übrigen Ständen ansprechenden Gestalt.

Wie glücklich der Verfasser diese Aufgabe in dem vorliegenden 1. Bande gelöst hat, darüber spricht sich Herr Prof. Dr. Hundeshagen, eine auf dem Gebiete der Kirchengeschichte hochverehrte Autorität, in dem Vorwort aus, das er dem Werke voranzustellen die Güte gehabt hat. An den verehrl. Sort.-Handlungen liegt es nun, dem Buche die Verbreitung zu verschaffen, die es verdient. Wie die Weltgeschichte zum Gemeingut der Nation gemacht worden ist, ebenso und mit noch mehr Recht sollte auch die Kirchengeschichte dazu gemacht werden. Hierzu soll obengenanntes Werk ein Beitrag sein. — Dasselbe erscheint in 4 Bänden von je ca. 30 Bogen, wovon 2 Bände im Jahre 1857 und 2 Bände 1858 ausgegeben werden. Jeder Band kostet 2 fl. oder 1 fl. 6 S \mathcal{H} . Der Ankauf des ersten Bandes ist auch für die übrigen Bände entscheidend, da einzelne Bände nicht abgegeben werden können.

Wir liefern das Buch in Rechnung mit 25% Rabatt aus und gewähren auf 12/1 Freixemplar. Der erste Band steht in beliebiger Anzahl à Cond. zu Diensten, den zweiten und die folgenden Bände expediren wir jedoch nur auf feste Bestellung.

Indem wir nun die verehrl. Sort.-Handlungen um recht thätige Verwendung für dieses Werk, das der weitesten Verbreitung fähig und würdig ist, freundlich bitten, sehen wir gütigen Bestellungen entgegen und empfehlen uns mit Hochachtung und Ergebenheit
Stuttgart.

Chr. Belser'sche Buchhandlung.

[8027.] Zur Versendung liegt bereit:

Archiv.

Materialien für die Volksschule und ihre Lehrer.

Herausgegeben

von

J. Ch. Faustner.

In vierteljährlichen Heften.

Erster Jahrgang, 1857.

Zweites Heft.

Da die Fortsetzung dieses Journals nur fest versandt wird, so bitte ich umgehend zu bestellen.

Ergebenst

Stuttgart, im Juni 1857.

Eduard Hallberger.

(Verlangzettel siehe Naumburg's Wahlzettel.)